

Verein der Freunde und Förderer der Abtei Mariawald e.V.



Voll der Barmherzigkeit des Herrn ist die Erde, alleluja;
durch das Wort des Herrn sind die Himmel geschaffen alleluja, alleluja.
Jubelt ihr Gerechten im Herrn; denn Gotteslob ist Pflicht des Guten.

(Psalm 32,5,6)

Protokoll der Mitgliederversammlung am 14.04.2013 in der Abtei Mariawald /Klosterstube

Anwesende Mitglieder: 29 gemäß ausgelegter Anwesenheitsliste

davon Vorstandsmitglieder:

Abt Josef Vollberg
Wilhelm Scheuven (Vorsitzender)
Norbert Stoffers (stellvertr.Vorsitzende)
Dr. Michael Rööß
Marianne Kaußen

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Nach der gemeinsamen heiligen Messe um 10.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende Notar Wilhelm Scheuven gegen 11.30Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Anschließend stellt Herr Scheuven die satzungsgemäße Berufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, bittet Frau Kaußen die Schriftführung zu übernehmen und leitet die Versammlung nach der in der Einladung vom 25.03.2013 angekündigten Tagesordnung.

Der Vorsitzende entschuldigt einige Mitglieder, die leider nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen können, jedoch der Sitzung einen guten Verlauf wünschen.

Der Vorsitzende teilt den versammelten Mitgliedern mit, dass seit der letzten Mitgliederversammlung 3 Todesfälle von langjährigen Mitgliedern zu beklagen sind. Gemeinsam mit Vater Abt beten die Anwesenden für die Verstorbenen das Vater Unser und ein Gegrüßet seist Du Maria.

2. Geistliche Impulse durch Abt Josef

Vater Abt begrüßt die anwesenden Mitglieder und gibt geistliche Impulse zu Psalm 32,5,6 in Verbindung mit Gen.1,1, Joh. 1,1-3 u.a., und zu einer Erklärung des Ersten Vatikanischen Konzils -Dieser alleinige wahre Gott hat in seiner Güte und allmächtigen Kraft – nicht um seine Seligkeit zu vermehren, noch um Vollkommenheit zu erwerben, sondern um seine Vollkommenheit zu offenbaren durch die Güter, die er den Geschöpfen gewährt – aus völlig freiem Entschluss, von Anfang der Zeit an aus nichts zugleich beide Schöpfungen geschaffen, die Geistige und die Körperliche-.

3. Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende bitte die Geschäftsführerin um Ihren Bericht.

Frau Kaußen erläutert den Jahresabschluss 2012. Bei 10 verschiedenen Projekten konnte der Förderverein im zurückliegenden Vereinsjahr die Abtei unterstützen. Im Zeitraum 2012 sind 16 Personen dem Förderverein beigetreten, 3 Mitglieder haben den Verein verlassen und 2 Todesfälle gab es zu beklagen. Der Verein ist zum heutigen Datum, 14.04.2013, auf 200 Mitglieder angewachsen 33 Frauen, 165 Männer und 2 Firmen.

Herr Scheuvs bedankt sich bei Frau Kaußen für die Arbeit der zurückliegenden 6 Jahre und bedauert, dass sie künftig für die Vorstandsarbeit nicht mehr zur Verfügung steht. Als Dank überreicht Herr Scheuvs Frau Kaußen ein gerahmtes Bild der Abtei und bedankt sich für ihre Bereitschaft den Verein und den Vorstand auch weiterhin zu unterstützen.

Der Vorsitzende entschuldigt den Beisitzer des Vorstands und Vizeprocurator des Klosters, Herrn Blasel. Herr Blasel nimmt einen schon lange geplanten Termin, die Generalprobe eines Festakts der jüdischen Gemeinde in Aachen, wahr. Herr Blasel wünscht über Herrn Scheuvs der Versammlung einen guten Verlauf. Herr Scheuvs liest den Mitgliedern einen Brief von Herrn Blasel über seine Tätigkeit als Mitglied und Beisitzer im Förderverein vor:

Herr Blasel erinnert an seine Idee des „Mariawalder Büchertischs“ wo er in der Vorbereitungsphase viele dem Kloster nahestehende Helfer hatte. An den Tagen des Büchertischs selbst stand der Vorstand helfend zur Seite. Der Lohn der Mühen aller Beteiligten waren Einnahmen in Höhe von rund 1.200 €.

Als Vizeprocurator unterstützte Herr Blasel die rechtliche Absicherung der vom Vorsitzenden erstellten Chronik. Durch diese Zusammenarbeit haben das Victoria & Albert-Museum in London, Frau Dr. Wolff-Wintrich und Frau Dr. Dagmar Täube ihr Placet zur Drucklegung gegeben.

Weiterhin konnte Herr Blasel im Namen der Abtei den Kontakt zum WDR und dem SWF erneuern. Verhandelt wird die Genehmigung den s/w Film (SWF) sowie den Farbfilm (WDR) über Mariawald auf DVD prägen zu lassen, um beide in der Klosterbuchhandlung kaufen zu können.

Herr Blasel lobt die Zusammenarbeit mit Herrn Nowak, der die Belange und Interes-

sen des Fördervereins u.a. durch Einträge auf der Website der Abtei fördert.

Herr Blasel hat den Vorsitzenden darum gebeten, dass von ihm neu erstellte Faltblatt über Mariawald, das nicht nur in der Abtei sondern auch in den Nationalparktoren ausliegen soll, auf der Jahreshauptversammlung an die Mitglieder zu verteilen. Nach Auffassung von Herrn Blasel ist das Faltblatt nicht nur Werbung für das Kloster sondern auch für den Förderverein. Ein Interesse, das für Mariawald geweckt wird, ist ggf. der Beginn eines Interesses für den Förderverein.

Der Vorsitzende dankt Herrn Blasel in Absente für seine Ausführungen.

Der Vorsitzende teil den Mitgliedern mit, dass auch Herr Dr. Rööß für die Vorstandsarbeit nicht mehr zur Verfügung steht. Herr Dr. Rööß, so Herr Scheuven, gehörte ebenfalls zwei Wahlperioden dem Vorstand an. Der Vorsitzende erinnert an die interessanten Ausführungen von Herrn Dr. Rööß über den Nationalpark und erteilt Herrn Dr. Rööß das Wort.

Herr **Dr.Rööß** stellt einige Neuerungen und Planungen im Nationalparkgebiet um das Kloster Mariawald vor:

Die ehemalige Kreisstraße 26 zwischen dem Soldatenfriedhof Mariawald und dem früheren Forsthaus Kermeter an der L15 ist ins Eigentum des Landes / Forstverwaltung Nationalpark Eifel übergegangen. Die K26 wurde entwidmet und steht seitdem ausschließlich für Erholungszwecke zur Verfügung. In 2012 wurde die Schwarzdecke entfernt und dadurch ein für Wanderer und Radfahrer sicherer und attraktiver naturnaher Verbindungsweg zur Kermeterhöhe geschaffen. Der verkehrsberuhigte Abschnitt ermöglicht auch eine lärmfreie und sichere Anbindung an Rundwege im Kermeter oder für Streckenwanderer zur Talsperre Schwammenauel, der Urftstaumauer oder nach Rurberg. Die eingetretene Ruhe am Soldatenfriedhof mit wunderschönem Klosterpanorama stellt vor allem für besinnliche Besucher und Besucherinnen eine Bereicherung außerhalb der Mauern der Klosterkirche dar.

Die den Nationalparkwald zerschneidende Stromleitung vom Kloster zur Kermeterhöhenstraße und weiter zur Burg Vogelsang wird in den kommenden beiden Jahren in Wegeseitenschächte der ehemaligen K26 verlegt, wodurch eine naturnahe Entwicklung im Wald ermöglicht und das Klosterpanorama verschönt wird. Ebenso wird die vom Kloster abzweigende und über Wiesen- und Waldflächen geführte Stromleitung zum Gut Weimert südöstlich des Klosters unterirdisch in Wegeseitengräben der Hofzufahrt verlegt. Auch dies wird dem Landschaftsbild und dem Klosterpanorama aus anderen Blickwinkeln gut tun.

Im vergangenen Jahr wurde der halbohohe Zaun um die Wiesenflächen des Klosters vervollständigt, sodass den für den Bewirtschafter sehr ärgerlichen Wühlschäden durch Wildschweine vorgebeugt sein sollte. Rehe, Rothirsche und andere Wildtiere können weiterhin problemlos in alle Klosterwiesen "ein- und ausspringen" und diese als wichtigen Teillebensraum nutzen.

Herr Scheuven bedankt sich bei Herrn Dr. Rööß für seine Vorstandstätigkeit und überreicht ihm als Erinnerung ein Bild eines ehemaligen Kirchenfensters des Kreuzgangs von Mariawald, den brennenden Dornbusch.

Herr Scheuevens berichtet, dass er im vergangenen Jahr alle Mitglieder des Kreises Düren sowie die Stadtratsmitglieder in Schleiden und die Ratsmitglieder der Gemeinde Kall angeschrieben und eine Mitgliedschaft im Förderverein nahegelegt hat. Immerhin konnte durch diese Aktion ein Beitritt verbucht werden. Aus Erfahrung weist der Vorsitzende zu berichten, nutzen Werbematerial, Flyer, persönliche Anschreiben, also der gesamte kostenintensive Sachaufwand wenig um neue Mitglieder zu werben. Effektiver ist die persönliche Ansprache. Der Vorsitzende bittet alle Mitglieder, Menschen in ihrem persönlichen Umfeld anzusprechen. Herr Scheuevens erwähnt auch die Möglichkeit von „Geschenkten Mitgliedschaften“. Geschenkte Mitgliedschaften sind solche im Familienkreis auch für minderjährige Kinder oder Enkel, wobei die Eltern oder die Großeltern die Beitragszahlung für einen gewissen Zeitraum – bis zur Volljährigkeit beispielsweise – übernehmen.

Herr Scheuevens berichtet, dass die Filme „Wege ins Schweigen“ und „Gesang aus der Stille“ digitalisiert und die Master-DVD's vorhanden sind. Der Südwestfunk hat inzwischen seine Zustimmung zum offiziellen Verkauf erteilt. Die Lizenzgebühr beträgt 250,00 € bei einer Auflage von 200 DVD.

Der Vorsitzende erklärt, dass beim Dauerthema „Alter Schott im Internet“ im zurückliegenden Jahr der Durchbruch erreicht wurde. Die Abtei Mariawald hat die Urheberrechte vom Herder Verlag erworben. Die Abtei ist jetzt für die nächsten 20 Jahre berechtigt, den Volltext, also 1.800 Seiten, elektronisch zu nutzen. Fleißige Helfer sind dabei, die Texte abzuschreiben. Wenn es gut geht, schafft man jeden Tag eine Tagesmesse. Doch Meßfeiern wie der Karfreitag, den ersten Weihnachtstag mit drei hl. Messen, die Ostervigil usw., sind an einem Tag nicht zu schaffen. Veröffentlicht werden die Texte auf der Internetseite **VOLKSMESSBUCH.COM**, die auch über die Homepage der Abtei Mariawald erreicht werden kann, indem man auf der Startseite den Button „Alter Schott“ anklickt. Unser Mitglied Herr Philipp Bues hat es übernommen, für die Veröffentlichung Sorge zu tragen. Herr Scheuevens bedankt sich besonders bei den Mitgliedern des Fördervereins, die sein Team mit Schreibearbeiten unterstützen. Insbesondere beim Ehepaar Hermann-Josef und Ursula Esser aus Düren, Pfarrer Horst Herz aus dem Schwarzwald, Herrn Franz-Georg Schaeben aus Euskirchen und Herrn Victor Hermans aus Vorrshoten/Niederlande.

Das zweite Dauerthema, so berichtet der Vorsitzende, ist die Veröffentlichung der Chronik, die ebenfalls kurz vor dem Abschluss steht. Nachdem noch Wünsche zur Ausformulierung einzelner Texte von Frau Dr. Wolff-Wintrich und Frau Dr. Täube durch den Mainz-Verlag eingearbeitet wurden, sind die urheberrechtlichen Genehmigungen geklärt. Herr Scheuevens legt den Mitgliedern ein paar Probedrucke zur Ansicht vor.

Der Vorsitzende hat für die Mitglieder noch verschiedene Presseartikel über das Kloster sowie Geschichten zu den alten Glasgemälden aus dem Kreuzgang des Klosters aus einem Heimatkalender aus den 60Jahren, zusammengestellt und zur Ansicht verteilt.

Herr Scheuevens legt den Mitgliedern einen weiteren Bildband zur Abtei Mariawald, das Mariawalder Gesangsbuch, zur Ansicht vor.

Nachdem alle Vorstandsmitglieder Bericht erstattet haben, gibt es auf Nachfrage, vonseiten der Mitglieder keine Fragen, Anregungen oder Beschwerden.

4. Informationen über das Kloster durch Abt Josef

Abt Josef berichtet, dass das Jahr 2012 personell ein gutes Jahr war. Die Profess von Bruder Johannes, ein Postulant, eine Einkleidung. Drei weitere ernsthafte Anwärter sind mit Abt Josef im Gespräch.

Bei der Regionalversammlung der Klöster wurde die personelle Entwicklung der Klöster in Europa als schwierig bezeichnet.

Abt Josef besuchte das Trappistenkloster Acey in der Gemeinde Vitreux in Frankreich zum Austausch mit Mitbrüdern. Ebenfalls fand ein Besuch im Mutterhaus, Abtei Ölenberg, statt.

Interne Tätigkeiten, berichtet Vater Abt, sind die Einführung in die Heilige Schrift, die Ordensregeln, das Chorgebet, die Gästebetreuung, praktische Arbeiten und Gartenarbeiten. Während der Fastenzeit wurden Fastenlesungen am Morgen im Skriptorium gehalten.

Wirtschaftlich spielen die Energiekosten eine große Rolle. Die hohen Kosten haben Vater Abt veranlasst, eine energietechnische Beratung in Auftrag zu geben.

Abt Josef dankt dem Förderverein und allen ehrenamtlichen Helfern herzlich.

5. Bericht der Kassenprüfer

Herr Scharenberg berichtet, dass er gemeinsam mit Herrn Keil, am Samstag, dem 16.02.2013 die Kasse 2012 des Vereins geprüft hat. Alle Buchungen und Belege lagen in ordnungsgemäßer Form vor. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden korrekt dokumentiert, alle Kontoauszüge waren vorhanden. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Kasse und Belege sind einwandfrei geführt. Eine von den Kassenprüfern gegengezeichnete Ausführung der Zu- und Abgänge liegt der Geschäftsführung vor.

Herr Scharenberg empfiehlt der Jahreshautversammlung, Vorstand und Geschäftsführung für das Jahr 2012 Entlastung zu erteilen.

6. Entlastung des Vorstands

**Die Mitglieder erteilen dem Vorstand Entlastung mit
24 Stimmen
ohne Gegenstimmen
5 Enthaltungen (Vorstand)**

7. Wahl eines Wahlleiters

Herr Josef Hüttemann wird von den Mitgliedern mit

**28 Stimmen
ohne Gegenstimmen
eine Enthaltung**

zum Wahlleiter gewählt.

Herr Hüttemann nimmt den Auftrag an.

8. Neuwahl der Vorstandsmitglieder/Vorsitzenden/Stellvertreter

Alle Wahlvorgänge finden in nicht geheimer Wahl statt.

Herr Notar Wilhelm Scheuvens wird weiterhin als Vorsitzender vorgeschlagen.

**Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Wilhelm Scheuvens
mit 28 Stimmen
ohne Gegenstimme
eine Enthaltung
zum 1. Vorsitzenden**

Ebenfalls wird Herr Norbert Stoffers wieder als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen.

**Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Norbert Stoffers
mit 28 Stimmen
ohne Gegenstimme
eine Enthaltung
zum 2. Vorsitzenden**

Herr Scheuvens richtet den Mitgliedern aus, dass Herr Blasel sein Einverständnis zur Wiederwahl als Beisitzer gegeben hat.

**Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Paul Blasel in Absente
mit 29 Stimmen
ohne Gegenstimme
zum Beisitzer**

Zum weiteren Beisitzer wird

Herr Boris Scharenberg

vorgeschlagen.

**Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Boris Scharenberg
mit 28 Stimmen
ohne Gegenstimme
eine Enthaltung
zum 2. Beisitzer**

Für den Posten der Geschäftsführung wird

Herr Wolfgang Nowak

vorgeschlagen.

**Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Wolfgang Nowak
mit 28 Stimmen
ohne Gegenstimme
eine Enthaltung
zum Geschäftsführer**

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

Herr Hüttemann bedankt sich beim alten Vorstand für die Arbeit des zurückliegenden Jahres und übergibt den Vorsitz der Versammlung nun wieder an den alten und neuen Vorsitzenden Herrn Scheuven.

9. Neuwahl der Kassenprüfer

Herr Scharenberg scheidet als Kassenprüfer aus, da er jetzt selbst Vorstandsmitglied ist. Herr Walter Keil erklärt sich jedoch bereit, weiterhin das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen.

**Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Walter Keil
mit 28 Stimmen
ohne Gegenstimme
eine Enthaltung
zum Kassenprüfer**

Herr Keil nimmt die Wahl an.

Frau Katja Grasmeyer, die leider nicht an der Versammlung teilnehmen kann, hat Herrn Scheuven gegenüber ihr Einverständnis zur Wahl als Kassenprüferin bekundet.

**Die Mitgliederversammlung wählt Frau Katja Grasmeyer in Absente
mit 29 Stimmen
ohne Gegenstimme
zur Kassenprüferin**

10. Verschiedenes

Herr Jochen Michels bat Herrn Scheuvs im Vorfeld, die Versammlung über den Stand der Übersetzung und das Imprimatur der Schriften von De Rance berichten zu dürfen. Der Vorsitzende erteilt Herrn Michels das Wort.

Herr Michels berichtet über Abt Armand Jean Le Bouthillier de Rancé, ein großer Reformator der Zisterzienser von der strengeren Observanz, OCSO – der Trappisten. Herausragend ist das über 1.000seitige Werk „De la Sainteté et des Devoirs de la Vie Monastique“ SDVM, das in zwei Bänden mit 23 Kapiteln gegliedert ist. Darin gibt de Rancé ausführliche Antworten auf konkrete Fragen. Trappistinnen des belgischen Klosters Notre Dame de Clairefontaine haben die Texte digitalisiert und in modernes Französisch transformiert. Diese Texte wurden dann ehrenamtlich von Herrn Michels und seinen Mitstreitern ins Deutsche übersetzt:

„Über die Heiligkeit und die Pflichten des Ordenslebens“

Nähere Informationen erhält man unter : rance.citycloud.com.de (nicht mit www.!))

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung bietet Herr Michels noch einige Exemplare der verschiedenen Bändchen zum Kauf an.

Der Vorsitzende Wilhelm Scheuvs bedankt sich bei den Anwesenden für den harmonischen Ablauf der Mitgliederversammlung und schließt um 12.55 Uhr den offiziellen Teil der Versammlung.

Nach dem gemeinsamen Mittagmahl schauen die Mitglieder unter der fachkundigen Erläuterung von Herrn Stoffers den digitalisierten sw-Film von 1959 über das Kloster Mariawald

„Gesang aus der Stille“

Um 14.00 sind die Mitglieder zur Teilnahme an der NON eingeladen.

Gemünd/Aachen, den 16.04.2013

Wilhelm Scheuvs
Vorsitzender

Marianne Kaußen
Schriftführerin